

# Driburger Politik im Fokus

*SPD blickt zufrieden auf 2010 zurück*

■ **Bad Driburg** (nw). Seit 40 Jahren ist Wolfgang Jando Mitglied der Sozialdemokratischen Partei. Bei der Hauptversammlung überreichte ihm der Bad Driburger SPD-Vorsitzende Torsten Sagel jetzt unter dem Beifall der zahlreichen Mitglieder eine Urkunde und ein Präsent.

In der gut besuchten Hauptversammlung wurde vom Schatzmeister Horst Verhoeven über die Kassenlage berichtet. Der stellvertretende Bürgermeister Horst Verhoeven (SPD) berichtete über die Gerichtsverhandlung „Bilster Berg“ beim Verwaltungsgericht in Münster. Das Gericht hat die Klage zu Gunsten der Städte Nieheim und Bad Driburg entschieden.

Weiterhin berichtete Verhoeven als Leiter des Bauausschusses der Stadt Bad Driburg über die nun beginnende Sanierung der Langen Straße, die am Adenauerring begonnen hat und abschnittsweise im ersten Bauabschnitt etwa im Herbst bei dem Spielwarengeschäft König enden soll. Außerdem ist beabsichtigt, das Grundstück der Driburger Therme von der Gräflichen

Verwaltung zu erwerben, wenn der vorgesehene Haushalt der Stadt Bad Driburg genehmigt wird. In diesem Zusammenhang wurde von Heribert Böger klar erläutert, dass es ein einfaches Rechenexempel sei, sich für diese Maßnahme zu entscheiden, weil die Pachtsummen der folgenden Jahre den Kaufpreis weit übersteigen würde. Da die Zukunft der Therme jedoch unbestritten positiv gesehen wird (was soll man sonst damit machen?), könne eine solche Entscheidung nur positiv ausfallen.

Weiterhin wurde auf zwei wichtige Veranstaltungen in der nächsten Zeit verwiesen. Am 8. April kommt die Ministerpräsidentin von NRW, Hannelore Kraft (SPD), nach Bühne und am 28. April die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (NRW), Ute Schäfer (SPD), nach Borgentreich.

Die Versammlung beschloss weiterhin, zur Festigung der Gemeinschaft im Mai eine Wanderung nach Altenbeken und im August eine Radwanderung nach Neuenheerse mit Besuch des Wasserschlosses.



**Treues Mitglied:** *Torsten Sagel (l.) überreichte Wolfgang Jando für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD eine Urkunde.*

FOTO: NW